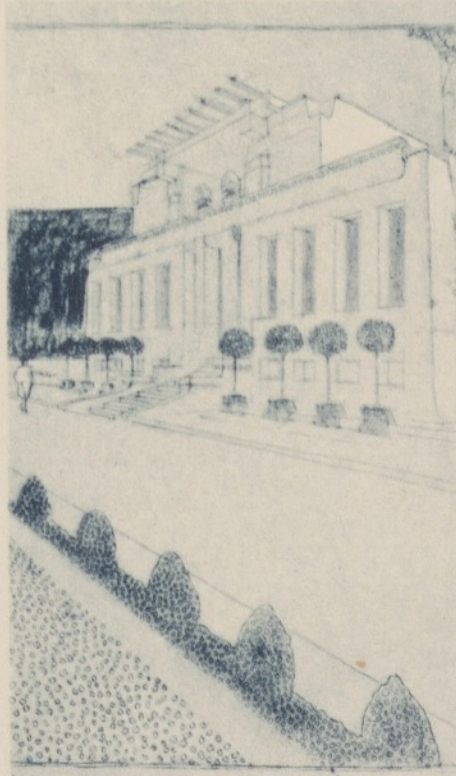
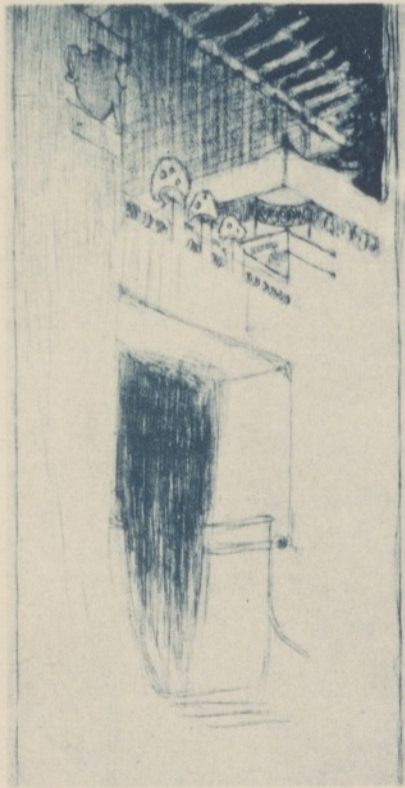


EDUARD WANECEK. ENTWURF FÜR EIN KUNSTAUSSTELLUNGS-
GEBÄUDE. SPECIALAUFGABE. III. JAHRGANG.

Der angenommene Bauplatz liegt an der Kreuzung des Rennweges, der Gusshausstrasse und Heugasse. Seine Länge beträgt blos 70 m, die Breite 60 m. Diese geringen Ausmasse drängten zur thunlichsten Raumaussnützung. Der Hauptwert wurde auf die Disposition und Abmessung der Ausstellungssäle, auf ihre Verbindung und auf die Ermöglichung eines wirksamen Durchblickes gelegt. Es wurden demnach Clubräume, Dienerwohnung, Bureaux und Depots in das Souterrain verlegt. Die Parterresäle haben Seitenlicht mit Ausnahme des Centralraumes, zu dem ein geräumiges Vestibule mit Garderoben und Cassen führt. Im ersten Stockwerk haben der grosse und der halbrunde Saal Oberlicht, die Nebensäle Seitenlicht. Diesen Grundrissdispositionen entspricht die Durchbildung der Façade. Eduard Wanecek.



OTTO SCHÖNTHAL.
STUDIEN.